

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2019**Aufgabe 1 In Ausbildung und Beruf orientieren****(25)****Ausgangssituation**

Lena Schlitter wurde am 15.01.2018 17 Jahre alt. Sie ist kaufmännische Auszubildende der Motorskin OHG, einem Unternehmen, das sich dem Upcycling verschrieben hat. Aus recycelten Autoteilen entstehen originelle Lifestyleprodukte.

Bei einem Treffen mit ehemaligen Klassenkameraden erzählt Lena stolz von ihrer Ausbildungsstelle, schneidet aber auch Themen an, die ihr im Rahmen ihrer Ausbildung zu schaffen machen (Anlage 1).

- 1.1 Nennen Sie vier Pflichten der Auszubildenden im Rahmen ihrer Berufsausbildung. 2
- 1.2 Lenas Ausbildungsvertrag, beginnend zum 1. September 2018, beinhaltet folgende Regelungen: 4
- auf eine Probezeit wird einvernehmlich verzichtet
 - der Urlaubsanspruch im Jahr 2018 beträgt 6 Werktage
 - die Vergütung wird leistungsabhängig jährlich neu verhandelt.
- Beurteilen Sie die rechtliche Gültigkeit dieser Formulierungen.
- 1.3 Die Auftragslage der Motorskin OHG entwickelt sich überaus positiv, so dass in der Produktion im Akkord gearbeitet wird und ein personeller Engpass entsteht. Um Verzögerungen in der Auslieferung zu vermeiden, wird Lena gebeten dort auszuhelfen, obwohl das nicht zu ihrem Aufgabenbereich gehört. 3
- Erläutern Sie, ob sie dazu verpflichtet ist.
- 1.4 Zu Lenas Alltagsgeschäft gehört es, Bestellungen von Kunden telefonisch entgegenzunehmen und zu bearbeiten.
- 1.4.1 Kunde Edis Müller bezieht sich auf den Produktkatalog der Motorskin OHG und bestellt aus dem aktuellen Sortiment drei Artikel. Lena kann aufgrund eines IT-Problems nicht auf den Bestand zugreifen, nimmt die Bestellung entgegen, sichert die Lieferung zu und notiert dies handschriftlich. 3
- Begründen Sie, ob ein Vertrag zustande gekommen ist.
- 1.4.2 Beschreiben Sie an diesem Beispiel das Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft. 2
- 1.5 Wie sich herausstellt, ist Lena nicht die einzige Mitarbeiterin der Motorskin OHG, die mit der einen oder anderen Situation unzufrieden ist. Gemeinsam überlegen die Kollegen, wie sie ihre Position im Unternehmen stärken können und ziehen die Gründung eines Betriebsrats in Erwägung.
- Die Belegschaft ist folgendermaßen aufgestellt:
- 23 erwachsene Mitarbeiter in Vollbeschäftigung, davon sind sechs seit zwei Monaten im Betrieb beschäftigt; alle anderen gehören dem Betrieb bereits seit dem Jahr der Firmengründung vor fünf Jahren an
 - sieben Leiharbeiter, die über 18 Jahre alt sind und je nach Bedarf eingesetzt werden, aber nie länger als zwei Monate bleiben
 - zwei Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr mit 18 und 19 Jahren sowie Lena Schlitter.
- 1.5.1 Prüfen Sie, ob in der Motorskin OHG ein Betriebsrat eingerichtet werden kann. 4
- 1.5.2 Erläutern Sie, auf wie viele Mitarbeiter das passive Wahlrecht hier Anwendung findet. 2
- 1.5.3 Erläutern Sie den besonderen Kündigungsschutz der Mitglieder des Betriebsrats. 2
- 1.6 Nachdem der Betriebsrat seine Tätigkeit aufgenommen hat, wendet sich Lena mit Fragen zu ihrem Einsatz in der Produktion und der angefallenen Akkordarbeit an die gewählten Vertreter. 2
- Prüfen Sie, ob ihre Anliegen in das Tätigkeitsfeld des Betriebsrats fallen.
- 1.7 Erklären Sie eine Chance und ein Risiko einer Betriebsratsgründung aus Unternehmersicht. 1

- 1.6 Die Patentante der Zwillinge, Sonja Müller, möchte für Ben Maier und Marie Maier jeweils ein Sparkonto auf deren Namen eröffnen und mit monatlich je 50,00 EUR besparen. 3

Erörtern Sie, welche Besonderheiten bei diesen Kontoeröffnungen zu berücksichtigen sind.

- 1.7 Sarah Maier kommt in die Dreiländer Bank eG, um vom Girokonto ihrer verwitweten Mutter Elfriede Flubacher, langjährige Kundin der Dreiländer Bank eG, Geld abzuheben. Für das Konto von Elfriede Flubacher ist bisher keine Kontovollmacht hinterlegt.

Sarah Maier legt folgende Vollmacht vor:

Hiermit erteile ich, Elfriede Flubacher, meiner Tochter Sarah Maier, geb. 12.12.1978, die Erlaubnis, von meinem Girokonto Nr. 12345 bei der Dreiländer Bank eG Geld abzuheben.

Breisach, den 03.02.2019

Elfriede Flubacher

Die Bankberaterin bemerkt, dass Sarah Maier diese Vollmacht wiederholt für Auszahlungen vorlegt. Daher empfiehlt sie die Erteilung einer Kontovollmacht auf einem Formular der Dreiländer Bank eG.

- 1.7.1 Stellen Sie zwei Vorteile dieser Empfehlung für Sarah Maier dar. 2

- 1.7.2 Nach Erteilen der Kontovollmacht legt Sarah Maier der Dreiländer Bank eG den letzten Rechnungsabschluss vom Girokonto ihrer Mutter vor. Sie beschwert sich über die Belastung von Sollzinsen in Höhe von 0,11 EUR, obwohl aus ihrer Sicht das Konto nie überzogen wurde. 2

Für das erste Quartal liegen folgende Informationen vor:

	Buchungsdatum	Valuta	Betrag
Kontostand	31.12.	31.12.	H 1.250,28 EUR
Lastschrift	07.01.	07.01.	S 850,00 EUR
Scheckeinreichung	17.01.	18.01.	H 515,40 EUR
Überweisung	17.01.	17.01.	S 770,00 EUR
Lastschrift	22.02.	22.02.	S 25,30 EUR

Auf dem Girokonto von Elfriede Flubacher ist eine Dispositionskreditlinie in Höhe von 1.500,00 EUR eingeräumt.

Die Dreiländer Bank eG berechnet für eingeräumte Überziehungen einen Sollzinssatz von 10,99 % p. a.

Beurteilen Sie den Sachverhalt.

- 1.8 Am 8. April 2019 möchte Sarah Maier der Belastung einer SEPA-Basislastschrift für ein Zeitungsabonnement in Höhe von 89,90 EUR, Buchungsdatum 1. Februar 2019, widersprechen. Das Zeitungsabonnement wurde von ihr fristgerecht zum 31. Dezember 2018 gekündigt. Seitdem wurde ihr keine Zeitung mehr geliefert. 2

Begründen Sie, ob die Dreiländer Bank eG dem Kundenwunsch entspricht.

- 1.9 Sarah und Hans Maier planen eine Urlaubsreise nach England. Sie informieren sich in der Dreiländer Bank eG über Reisezahlungsmittel. 2

- 1.9.1 Beraten Sie die Eheleute Maier ausführlich, welche Zahlungsmittel sie nutzen können. 4

- 1.9.2 Hans Maier hebt während der Urlaubsreise mit seiner Bankkarte 750,00 GBP bei der Kings Bank in London am Geldautomaten ab. 2

Auszug aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Dreiländer Bank eG:

Barauszahlung an eigene Kunden bei anderen Kreditinstituten (KI) mit Bankkarte	
- bei KI innerhalb des EWR in EUR:	gebührenfrei
- bei KI innerhalb und außerhalb des EWR in Fremdwährung:	1,00 % vom Umsatz, mindestens 5,00 EUR

Kurse am Tag der Umrechnung:

Britische Pfund GBP			
Devisenkurs		Sortenkurs	
Geld	Brief	Ankauf	Verkauf
0,8876	0,8916	0,9151	0,8628

Ermitteln Sie die Belastungen auf dem Kontokorrentkonto.

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2019**Aufgabe 1**

(12)

In der Neckarbank AG fallen folgende Geschäftsfälle an:

- 1.1 Die Kundin Hauser AG schafft einen neuen Dienstwagen für 59.500,00 EUR einschließlich Umsatzsteuer an. Das Zahlungsziel beträgt 60 Tage. Der Lieferant bietet bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 3 % Skonto an. Die Hauser AG nutzt für die Zahlung mit Skontoabzug ihre offene Kontokorrentkreditlinie. Dafür berechnet die Neckarbank AG einen Solzinssatz in Höhe von 8 % p. a.
- 1.1.1 Buchen Sie die Überweisung über die Bundesbank im Grundbuch. 2
- 1.1.2 Berechnen Sie die anfallenden Zinsen bei einer Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites. 2
- 1.1.3 Buchen Sie die aus diesem Geschäft anfallenden Zinsen sowohl aus Sicht der Neckarbank AG als auch der Hauser AG. 2
- 1.2 Die Aufnahme des Kassenbestands bei der Neckarbank AG stellt sich wie folgt dar:
- | | |
|----------------|----------------|
| Anfangsbestand | 41.585,30 EUR |
| Auszahlungen | 108.335,70 EUR |
| Einzahlungen | 94.210,50 EUR |
| Istbestand | 27.660,10 EUR |
- 1.2.1 Buchen Sie die Abstimmung des Kassenkontos im Grundbuch. 2
- 1.2.2 Geben Sie zwei mögliche Ursachen für die Kassendifferenz an. 1
- 1.3 Kunde Xaver Reis unterhält bei der Neckarbank AG eine Termineinlage über 100.000,00 EUR, die für 30 Tage zu einem Zinssatz von 0,30 % p. a. angelegt ist. 3
- Der Kunde wünscht bei Fälligkeit die Übertragung auf sein laufendes Konto.
Xaver Reis ist evangelisch und hat den erteilten Freistellungsauftrag bereits ausgeschöpft.
- Buchen Sie den Vorgang am Fälligkeitstag im Grundbuch.

Aufgabe 2

(14)

Zum Bilanzstichtag sind bei der Neckarbank AG noch folgende Geschäftsfälle zu berücksichtigen:

- 2.1 Aus der Inventur ergeben sich für die Korrespondenzbanken folgende Bestände: 4
- Bei der Neckarbank AG geführte Konten:
- A-Bank: 250.000,00 EUR Soll
B-Bank: 420.000,00 EUR Haben
- Von den Korrespondenzbanken erhaltene Kontoauszüge:
- C-Bank: 325.000,00 EUR Soll
D-Bank: 336.000,00 EUR Haben
- Buchen Sie die Abschlussbuchungen im Grundbuch.
- Geben Sie die Bilanzpositionen einschließlich der Beträge an.
- 2.2 Im vorigen Geschäftsjahr wurde eine Steuerrückstellung in Höhe von 30.000,00 EUR gebildet. In dieser Angelegenheit fordert das Finanzamt im laufenden Geschäftsjahr gemäß Steuerbescheid einen Betrag von 25.000,00 EUR. 4
- Erklären Sie die Auswirkungen dieses Sachverhalts auf den Jahresabschluss des Vorjahres und des laufenden Jahres der Neckarbank AG.

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2019**Teil 1 Bereich Immobilien - Bausparen - Baufinanzierung**

(50)

Aufgabe 1**Ausgangssituation**

Sara und Klaus Bieber leben mit ihren beiden Kinder Lena (5 Jahre) und Leonie (7 Jahre) in einer kleinen Schwarzwaldgemeinde. Klaus Bieber ist angestellter Dachdeckermeister und Sara Bieber Grundschullehrerin. Schon seit längerem planen die Eheleute ein Einfamilienhaus in der benachbarten Kleinstadt zu kaufen oder zu bauen. Freunde bieten Sara und Klaus Bieber ihren Bauplatz am Rande einer Kleinstadt zum Kauf an. Hierfür hatten die Freunde bereits ein freistehendes Einfamilienhaus mit Doppelgarage geplant und von einem Bauträger ein Angebot eingeholt (Anlage 1).

Alternativ dazu findet Sara Bieber im Internet das Angebot eines Maklers zum Kauf einer Doppelhaushälfte (Anlage 2).

Sara und Klaus Bieber kommen zu Ihnen zur Beratung in die Filiale der Schwarzwaldbank. Die Eheleute besitzen ein Tagesgeldkonto mit einem Guthaben von 23.000,00 EUR sowie einen vor einigen Jahren abgeschlossenen Bausparvertrag über 100.000,00 EUR, auf den bereits 36.000,00 EUR eingezahlt sind. Bei Sofortauffüllung kann dieser in einem Jahr zuteilt werden. Die Mindestansparsumme beträgt 40 %, der gebundene Sollzinssatz 3,2 % und die Zins- und Tilgungsrate 8 %.

- 1.1 Ermitteln Sie für Sara und Klaus Bieber jeweils die anfallenden Ausgaben unter Einbeziehung der vorliegenden Angebote für die beiden Alternativen. Beziehen Sie die anstehende Renovierungsmaßnahme mit ein. 8
- 1.2 Zunächst interessieren sich Sara und Klaus Bieber für den Bauplatz und nehmen Einsicht in den Bebauungsplan. Sara und Klaus Bieber planen im Gegensatz zu dem Angebot des Bauträgers ein freistehendes Wohnhaus mit zwei gleich großen Etagen und einem Flachdach. Die Grundfläche des Wohnhauses soll elf mal elf Meter betragen. Im Bebauungsplan ist folgende Nutzungsschablone enthalten: 9

WA	I
GRZ 0,4	GFZ 0,4
o	SD 30°- 35°

- ♦ Erläutern Sie alle in der Nutzungsschablone genannten Vorgaben.
 - ♦ Prüfen Sie, ob die einzelnen Überlegungen der Eheleute Bieber umsetzbar sind.
 - ♦ Begründen Sie jeweils Ihre Entscheidung.
- 1.3 Sara und Klaus Bieber entscheiden sich für den Kauf und die Renovierung der Doppelhaushälfte. Die Gesamtkosten hierfür werden mit 340.000,00 EUR veranschlagt. Für die Finanzierung soll das Tagesgeld bis auf eine Reserve von 5.000,00 EUR eingebracht werden. Der Bausparvertrag soll möglichst bald in die Finanzierung miteinbezogen werden. Die Eltern von Sara Bieber haben eine Schenkung in Höhe von 10.000,00 EUR zugesagt. Außerdem wird Klaus Bieber als Dachdecker einen Teil der Außenrenovierung selbst übernehmen, so dass dafür der Betrag von 6.000,00 EUR eingespart werden kann. Der restliche Betrag soll über ein Annuitätendarlehen der Schwarzwaldbank finanziert werden (Anlage 3).
- 1.3.1 Erstellen Sie für das Ehepaar das Finanzierungskonzept nach den obigen Vorgaben unter Verwendung der Anlage 3. 9
- 1.3.2 Erläutern Sie die Abweichung des Beleihungswertes von den Gesamtkosten der Finanzierung. 3
- 1.3.3 Ermitteln Sie die monatliche Belastung der Eheleute Bieber vor und nach Zuteilung des Bausparvertrags. 7
- 1.3.4 Begründen Sie ausführlich anhand von zwei Argumenten, wie diese Finanzierung aus Sicht des Kunden optimiert werden kann, ohne dass er dazu weitere Verträge abschließen muss. 4
- 1.4 Der Baufinanzierungsberater der Schwarzwaldbank empfiehlt Sara und Klaus Bieber die Einsichtnahme in das Baulastenverzeichnis. Erklären Sie den Begriff „Baulast“ und verdeutlichen Sie diesen anhand eines selbst gewählten Beispiels. 4
- 1.5 Die Eltern von Sara Bieber sind Eigentümer einer Eigentumswohnung. In der Wohnanlage stehen umfangreiche Renovierungsarbeiten an. Deshalb soll das Hausgeld erhöht werden. Der WEG-Verwalter hat fristgerecht zur nächsten Eigentümerversammlung eingeladen.
- 1.5.1 Führen Sie aus, was unter dem Begriff Hausgeld zu verstehen ist und wofür es verwendet wird. 2
- 1.5.2 In der Eigentümerversammlung stehen Beschlussfassungen zu folgenden Sachverhalten an: 4
- Die Außenfassade soll eine zusätzliche Wärmedämmung erhalten.
 - Ein Unternehmen soll zukünftig mit dem Winterdienst beauftragt werden.
- ♦ Beurteilen Sie die Sachverhalte im Hinblick auf die erforderliche Beschlussfassung.
 - ♦ Geben Sie die zur jeweiligen Beschlussfassung erforderliche Mehrheit an.

Teil 2 Versicherungslehre**Aufgabe 2**

(40)

Markus Groß, geboren am 12.12.1994, ist seit 1. Januar 2018 nach Abschluss seines BWL-Studiums bei einem mittelständischen Automobilzulieferer beschäftigt. Sein Einstiegsgehalt betrug 40.000,00 EUR p. a. Zu Beginn des Jahres 2019 erhielt er eine Gehaltserhöhung um 5 %. Momentan wohnt Markus Groß mit seiner Freundin Susanne Klein, geboren am 15.10.1994, in einer Mietwohnung. Da sie aus den Medien erfahren haben, dass das Rentenniveau der gesetzlichen Altersrente gesunken ist, haben sie einen Beratungstermin bei der Baden Bank AG vereinbart.

- 2.1 Nennen Sie vier Entwicklungen, die zu einem abgesenkten Rentenniveau in der gesetzlichen Altersrente führten. 2
- 2.2 Markus Groß hat von der staatlich geförderten Zulagenrente (Riester-Rente) gehört.
- 2.2.1 Stellen Sie die Funktionsweise der Zulagenrente in Grundzügen dar. Gehen Sie dabei auf die Anspar- und Auszahlungsphase ein. 4

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2019**Aufgabe 1**

(45)

Sachverhalt

Dieter Frey, geboren am 31.03.1951, ist mit Marlene Frey, geboren am 08.07.1957, verheiratet. Die konfessionslosen Ehegatten haben ihren Wohnsitz in Friedrichshafen und werden für den Veranlagungszeitraum 2018 zusammen veranlagt.

- 1.1 Marlene Frey ist Angestellte in einem in Friedrichshafen ansässigen Autohaus. Ihr Bruttolohn betrug monatlich 3.300,00 EUR. Sie fuhr an 120 Tagen mit dem PKW und an 80 Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit (einfache Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte: 4 km). Im März 2018 kaufte sie bei ihrem Arbeitgeber einen Neuwagen, der Kunden zum Preis von 32.500,00 EUR angeboten wird. Frau Frey erhielt einen Nachlass von 20 Prozent auf den Kundenpreis. Zum Anlass der 25-jährigen Betriebszugehörigkeit erhielt sie im Mai 2018 einen Blumenstrauß im Wert von 50,00 EUR brutto sowie eine Sonderzahlung in Höhe von 250,00 EUR. Um angemessen gekleidet zur Arbeit zu erscheinen, kaufte Frau Frey im September 2018 einen neuen Hosenanzug im Wert von 490,00 EUR.
- 1.2 Marlene Frey ist begeisterte Mountainbikerin. Aus diesem Grund hielt sie an der Volkshochschule Ravensburg einen Kurs zum Thema „Fit und gesund durch Radfahren“ (20 Kursstunden). Sie erhielt pro Kursstunde 50,00 EUR Aufwandsentschädigung. Im Zusammenhang mit dem Kurs sind Frau Frey Aufwendungen in Höhe von 800,00 EUR (Fahrt- und Materialkosten) entstanden.
- 1.3 Dieter Frey war bis zum 31.03.2016 leitender Angestellter in einem Industrieunternehmen. Seit dem 01.04.2016 bezieht er eine monatliche Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Die monatlichen Rentenzahlungen haben sich wie folgt entwickelt:
- 01.04.2016 - 30.06.2016: 2.200,00 EUR
 - 01.07.2016 - 30.06.2017: 2.250,00 EUR
 - seit 01.07.2017: 2.300,00 EUR
- Zusätzlich bezieht er seit dem 01.04.2018 eine lebenslange Rente aus einer privaten Rentenversicherung in Höhe von 500,00 EUR im Monat.
- 1.4 Die Ehegatten Frey sind zu gleichen Teilen Eigentümer eines ganzjährig vermieteten Einfamilienhauses in Überlingen (Baujahr 1981). Die Miete für das Haus betrug im Jahr 2018 monatlich 1.300,00 EUR und entsprach der ortsüblichen Marktmiete. Zusätzlich überwiesen die Mieter monatlich 200,00 EUR für Nebenkosten. Zur Finanzierung dieser Immobilie nahm das Ehepaar im Anschaffungsjahr 2010 ein Darlehen auf, für welches es im Jahr 2018 insgesamt 7.000,00 EUR Zinsen bezahlte. Die Anschaffungskosten des bebauten Grundstücks beliefen sich auf 300.000,00 EUR. Der Anteil des Grund und Bodens beträgt 25 Prozent. 2018 wurden für einen neuen Anstrich der Fassade 14.000,00 EUR aufgewendet. Die restlichen Kosten für die Immobilie betragen 4.700,00 EUR (Gas, Wasser, Grundsteuer, Gebäudeversicherung, etc.).
- 1.5 Die Ehegatten machen für den Veranlagungszeitraum 2018 zudem folgende Angaben (in EUR):

	Ehemann	Ehefrau
Arbeitnehmeranteil zur gesetzl. Rentenversicherung		4.089,21
Arbeitnehmeranteil zur gesetzl. Krankenversicherung		3.209,81
Arbeitnehmeranteil zur gesetzl. Pflegeversicherung		670,54
Arbeitnehmeranteil zur gesetzl. Arbeitslosenversicherung		659,55
Versichertenbeiträge zur gesetzl. Krankenversicherung als Rentner	2.014,80	
Versichertenbeiträge zur gesetzl. Pflegeversicherung als Rentner	420,90	

Aufgabe:

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung das zu versteuernde Einkommen der Eheleute Frey für den Veranlagungszeitraum 2018. Nichtansätze sind mit „0“ zu kennzeichnen und kurz zu begründen.

Aufgabe 2

(5)

Der ledige und konfessionslose Fritz Reuter, wohnhaft in Freiburg, erhielt am 03.12.2018 eine Zinsgutschrift in Höhe von 2.000,00 EUR. Die Bank führte ordnungsgemäß Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag ab. Ein Freistellungsauftrag über 300,00 EUR lag der Bank vor.

Ermitteln Sie die Einkünfte aus Kapitalvermögen 2018.